

FM/-TV-News zusammengestellt von Thomas Kircher, Welschstr. 11,  
7100 Heilbronn

Welle Fidelitas/R. Badenia sendet seit 1.2.1988 24-h auf 101,8/Kaulsruhe

Baden-Württemberg: Folgende Regionalsender sind z.Zt. mit einem Testband der DBP zu hören: Baden-Baden 100,9 MHz (0,8 kw); Heidelberg 102,8 MHz (Testabstrahlung noch mit 10 kw, später sollen's 50 kw werden) und Ulm auf 101,8 MHz mit 10 kw.

Bisher ist nur an den Reg. sender Baden-Baden (Radio Merkur) eine Lizenz vergeben worden. Auf 100,9 Mhz ist damit der Empfang von R. Achalm/Schwabenland in Heilbronn nicht mehr möglich.

Südtirol: Bereits für Mitte November 87 war die Ausstrahlung der RTL-Programme via der Freien Südtiroler Welle nach Österreich und Süddeutschland geplant (FM/TV-News berichtete). Wahrscheinlich macht der Schnee auf den Südtirolern Bergen den Meraner Sender und dem Unternehmen (Medien-Betriebs- und Beteiligungsges.m.b.H.) noch Probleme.

Medien/profil Nr.42

Die Grüne Welle vor dem Ende? Angeblich steht der der Freiheitlichen Partei Südtirols nahestehende Sender bedenklich in den roten Zahlen. Man hofft auf Finanzspritzen der Schwesterpartei FPÖ (Österreich), bzw. FDP (BRDeutschland). Allerdings blieben die dort vorgetragenen Sorgen ohne Reaktionen. Die FPÖ hat schon Einfluß auf den italienischen Sender Radio Uno, der über die Grenze zu Kärnten ein deutsches Programm "ins Vaterland" strahlt. Laut "FF" "stößt das bißchen Freiheit im südlichen Triol auf geringes Interesse".

FF Nr. 47

Radio C Südtirol ist z.Zt. schwach in Südbayern auf 100,8 MHz zu hören. Das Programm des Bozner Senders ist allerdings hauptsächlich auf den Südtiroler Raum bezogen (im Gegensatz zum früheren Radio C).

Walter Schiefele

Bayern: Testsendungen der DBP sind momentan auf folgenden Frequenzen zu hören: 107,7 MHz, 102,7 MHz (Zugspitze), 103,8 Mhz (Hohenpeitenberg). Es handelt sich hierbei um die zukünftigen Frequenzen für das landesweite Bayernprogramm (privat).

Walter Schiefele

Radio 8 aus Ansbach nimmt demnächst den Sendebetrieb auf.

Norbert Marschang

Österreich: Ein schwarz betriebener Sender, der sich Radio ÖGB nennt, befindet sich offenbar auf einer Rundreise durch die Alpenrepublik. Wer sich dahinter verbirgt ist noch unbekannt. ÖGB soll bedeuten: Österreich gehts blendend. Schwergewicht der 45-Minuten dauernden "Belanglos- u. Niederhaltungssendungen" ist die heftige Kritik an der Verstaatlichungspolitik der Regierung. Frequenz ist 100,7 MHz. Wahrscheinlich wird vom Auto aus gesendet. Wer weiß näheres - suche Mitschnitt?!

WWH 2/88

Frankreich: Das auf 104 MHz sendende Radio Elsaß überträgt manchmal Programme von World Music Radio!

Saarland: Noch 1988 sollen 2 weitere Radioprogramme on the air gehen, wobei sowohl der SR, als auch Private beteiligt sein sollen. Da diese Programme für einen offenen Kanal nicht in Frage kommen, plant man beim SR diesen offenen Kanal über das Testbild des SR (vorerst im Kabel) auszustrahlen.

SR-info1/2-88

Bad-Württemberg: Neuerdings heißt das Programmheft des SDR "SDR-Magazin" (seither Südfunk). Evtl. ist es demnächst notwendig dafür einen Bezugspreis zu verlangen müssen.

Radio Wachenburg ist in der letzten Zeit auf 100,7 MHz besser zu empfangen (Sendeleistung erhöht?).

Norbert Marschang

Radio Regional Heilbronn strahlt jeden Sonntag zwischen 11:00 und 12:00 Uhr einen Hörerbriefkasten untermalt mit "netter Volksmusik" aus. (ich sehe noch die Vorankündigungen des R.Regional vor mir, worin stand man wolle Programm so ähnlich wie SWF 3 machen, hi!!).

Schweiz: Nach Amtsantritt des neuen Chefredaktors Peter Küng bei Radio Raurach soll der Baselbieter Sender auch ein neues Konzept bekommen. Bis Mitte 1988 soll das Musikprogramm weicher (softer) werden. Im Vergleich zu Radio Basilisk mit einem sehr engen Musikspektrum soll die Musikauswahl bei R.Raurach breiter aber weniger hart sein. (P.Küng war bis Ende November 87 bei R.Basilisk aktiv).

Hamburg: Radio Hafenstrasse war am 29.12.87 wieder für 3 Stunden auf Sendung, ebenso am Mittwoch den 30.12.87. Dabei begrüßten die Schwarzfunker die Unterzeichnung des Hafenstraßen-Pachtvertrages mit Musik und lockeren Sprüchen. Der Schwarzfunker hat allerdings nun einen legalen Nachbarn bekommen. Dicht neben der Hafenstrasse-Frequenz (96,8) sendet seit 31.12.87 punkt 12:00 Uhr Radio Korah (Griegstr. 75, 2000 Hamburg 50). Gesendet wird auf 97,10. Zielgruppe der Programmierer sind die Hörer ab 35 Jahre. Von Rock/Pop über Folk- und Jazzmusik bis hin zur Klassik ist alles zu hören. Der Wortanteil dieses Senders ist ziemlich hoch. Chefredakteur ist Karsten-Uwe Piper, der vorher Redakteur der NDR-Hamburg Welle war.

Ende Mai 88 besteht evtl. eine Chance auf Legalisierung von Radio Hafenstrasse. Dann eröffnet der Offene Kanal auf 95 MHz.

Der zweite gemeinnützige Stadtsender in Hamburg neben R.Korah ist OK-Radio auf 95 MHz. Start war der 14.12.87. Z.Zt. läuft ein teilweise moderiertes Test-px. Moderierte Programme werden momentan von 07:00-10:00 (mit Wiederholung von 11:00-14:00Uhr), sowie die Sendung schoals out von 14:00-16:00 (mit Wiederholg. v. 17:00-19:00Uhr) gesendet. In der restlichen Zeit wird ein täglich wechselndes Musikprogramm (unmoderiert) ausgestrahlt. Die Aufnahme eines 24-h-Programms ist für den 1.3.88 vorgesehen. Mitarbeiter sind u.a.: Stefan Schlabritz (ex NDR/WDR), Jörg Gülden (ex SFB 2), Christine Teelen (ex NDR 2) u. Ulf Marquardt (ex NDR/ffn). Aufkleber und weiter Infos über OK Radio sind unter folgender Anschrift zu erhalten: OK Radio, Böckmannstr. 5, 2000 Hamburg 1 (ebenso wie bei R.Korah Rückporto nicht vergessen!).

Hambg. Morgenpost/Christian  
Hormann

Beim Kampf um die Hörer hat 1987 offenbar R.Hamburg das Rennen gemacht. Im Dezember schalteten bereits 32 % aller Hamburger RHH ein. Dagegen sackte NDR 2 von 47 % im vergangenen Oktober auf 39 % im Dezember ab. Auch RSH verlor in HH im vergangenen halben Jahr stark und liegt jetzt bei 15 % (6/87 = 28%; 10/87 = 18%). Radio ffn erreicht 10 % aller HH. In ihren jeweiligen Sendegebietten sind für RSH 45 % (NDR 2 = 45%) und Radio ffn 47 % (NDR 2 = 53%) ermittelt worden.

Bei Radio 107 heißt die neue Chefredakteurin ab 1.1.88 Caterine Felixmüller. Sie kommt von der Hamburg Welle des NDR.

Auf der Insel Helgoland ist ein Verkehrsfunksender von RSH installiert, obwohl dort absolutes Autofahrverbot herrscht. RSH merkte erst jetzt, weil die DBP monatl. 250.--DM für das Servicesignal abbucht. Die DBP weiß nicht mehr, wie der ARI-Sender auf Helgoland kam. Jetzt sucht RSH Interessenten für den Piepser, denn das "Ding" soll solange nicht abgebaut werden, bis man einen Interessenten hat, sagt die Post (hi!).

Vielen Dank Christian Hormann/HH !!

Neue Mitschnitte in meinem Archiv, u.a.: R.Wachenburg, R. Ohr, R.FFM Broadcast Frankfurt 100,2 MHz, Das Literarische Ohr Versuch v. FFM-Buchme R.Jasmin aus Italien, Gospel-Radio, Ok-Radio, R.Korah, RSH-Story, Musikstücke f. Piratensender, R. One Firenze, Mainradio/Würzburg, R. Aktuell Aschaffenburg u.v.m. Bis zu den nächsten News, servus

Thomas